

ten / indem man denen Gemüthern alle
 Hoffnung des Pardons benimmt / und sie
 dadurch gleichsam incapable machet zu eini-
 ger Berennung/nicht zu helfen stehet. Die
 andern/so da behaupten/ daß man verzeihen
 solle/haben auch ihre Maximen, und wann
 solche gleich nicht gar zu viel Nutzen schaffen
 solten/der gleichen Aufrubr ganz zu verhin-
 dern/so sind sie doch unfehlbare Mittel solche
 zu stillen. Ein Mensch / welcher von einer
 Violenz des Geistes / oder mit Leichtsinni-
 gkeit von einem schimpfflichen Concept be-
 wogen/ sich mit wenigem Verstand in eine
 schädliche Parthen einlässet / schöpffet eine
 grosse Vergnügung / wann er ein ehrliches
 Mittel erfindet/ sich davon wieder abzuziehe/
 ohne daß er dabey darff sein Glück und Le-
 ben wagen; Dahero billig zuschliessen / daß
 die Conduite derjenigen / so da lieber verzei-
 hen/als der andern/welche nur unnachlässig
 die Bestrafung androhen / viel weiser und
 klüger sey. Endlich ist dieses auch bey der
 gleichen Begebenheiten ein allgemeines
 Mittel die Bündnisse zu zernichten/ und die
 Zusammenhaltung der gewaffneten Rebel-
 len zu zertrennen / wenn man mit den Fir-
 nehmosten unter ihnen allezeit tractiret, und
 ihnen gleichsam mehr nachgiebet / als sie
 selbst

Selbstver
 ihnen für
 weg an
 Credit v
 Weise u
 wird/ m
 zusam
 eken und
 und nach

Von
 Krie
 sie z
 stelle
 neh

Bz
 de
 w
 und and
 und sich
 fordert
 metwas
 Feind a
 listige
 Abbruc